

Textgestaltung (Teil 2)

OS

Benötigte Hard- oder Software

- Zeichenprogramm
- Textverarbeitungsprogramm

Anmerkung: Die Anleitung ist optimiert für Microsoft Word 03 und Paint.

Ziel Bilder aus dem Internet mit einem Zeichenprogramm bearbeiten

Antoine de Saint-Exupéry Biografie

Antoine de Saint-Exupéry wurde am 29.06.1900 in Lyon (Frankreich) geboren. Er stammt aus einer der ältesten Adelfamilien Frankreichs. Zunächst wurde er Flugzeugmechaniker, dann Pilot und 1926 Berufspilot. Ab 1927 war er Linienspilot, schließlich Postflieger. Im zweiten Weltkrieg diente Saint-Exupéry als Hauptmann in einer Fernaufklärerstaffel. 1940 wanderte er nach New York aus. Nach der Landung der Alliierten in Nordafrika wurde er wieder als Aufklärungsflieger eingesetzt und vermerktlich abgeschossen.

Antoine Marie Roger Graf von Saint-Exupéry wurde am 29. Juni 1900 in Lyon als das dritte von fünf Kindern in einer adeligen Familie geboren, wo er in behüteter Verhältnisse aufwuchs. Seine Kindheit verbrachte er auf dem Familiensitz Schloss La Mole in Südfraiench. Im Alter von vier Jahren verlor er seinen Vater und hing deshalb umso mehr an seiner geliebten Mutter. In der Familie spielte er die Rolle des verwöhnten Sonnenknigs.

Mit neun Jahren kam der junge Antoine auf eine Jesuitenschule in Le Mans und besuchte später mit seinem Bruder zusammen ein Internat in Feilbourg (Schweiz). Nach seinem Abitur 1917 bereitete er sich auf die Aufnahmeprüfung an der Ecole Navale in Paris vor, doch er fiel durch. Als Vertiefungsrichtung entschied er sich zu einem Architekturstudium an der Ecole des Beaux Arts in Paris, das er jedoch bald wieder aufgab.

Um der mittelständigen Ober-ehaltung zu entziehen, bewarb er sich bei der Marine, wurde aber abgelehnt und versuchte sich ein Zeilang als Handelsvertreter.

1921-23 absolviert er seinen Militärdienst bei der französischen Luftwaffe in Straßburg und wird zum Flugzeugmechaniker und schließlich zum Piloten ausgebildet. Das letzte Jahr seiner Pilotenausbildung war ein Jahr der Schicksalschläge für den jungen Antoine. Einem Flugzeugabsturz über La Bourges überlebte er schwer verletzt. Aus Rücksicht auf die Wünsche Louise de Vilmonais, mit der er mittlerweile verlobt war, und deren Familie, offene er seinem großen Wunsch, Militärpilot zu werden. Er nahm eine Brevetprüfung als zweiter Angeworbener bei Panzer

Firmen an. Dennoch löste Louise de Vilmonais die Verlobung. Nebenbei fliegt er, wann immer er kann, hat allerdings im Salon einer adeligen Kutsche auch Kontakte mit Pariser Literaten. 1925 tritt er erneut als Autor hervor mit der Novelle L'Automate, wo er seine Leidenschaft für die Fliegerei verdeutlicht. In den Jahren 1927 und 1928 flog Saint-Exupéry als einer der ersten Kuriers die Strecke Toulouse-Orléans-Orléans und war danach von 1927 bis 1929 Direktor eines Flugplatzes (Cap Joby) zwischen Atlantik und Wüste, zuständig für die Sicherung zwischengelandeter Postflüge und die Rettung notgelandeter Maschinen aus der Wüste. Von Cap Joby, Roges die Piloten nach Rio del Oro, eine gefährliche Strecke, immer wieder kam es die Abstürze vor, bei welchen die französischen Piloten von den einheimischen Mauren als Geiseln genommen wurden. Auf diesem Flugplatz entstand Saint-Exupérys erster Roman, "Comte de Sud".

1929 kehrte Antoine de Saint-Exupéry nach Paris zurück, wurde zum Betriebsdirektor der Argentinischen Luftpost ernannt, für die er einen neuen Flugdienst nach Patagonien und Feuerland einrichten sollte, was er auch prompt tat. Er zog daher nach Buenos Aires.

Die Rettung seines Kameraden Guillotmet nach dessen Notlandung und Überlebenskampf in den Anden im Jahr 1930 lieferte Saint-Exupéry das Ausgangsmaterial für "Terre des hommes" ("Wind, Sand und Sterne").

Bereits 1931 kehrte er jedoch wieder zurück und beiratete in Paris Agay-Sunco. Weiter erschienen in selben Jahr mit dem Titel "Nachflug" sein zweites Buch. Bereits flog er wieder für die Air France Langstreckendefüge ab Paris nach Astin.

Im Jahre 1935 stürzte er zusammen mit seinem Mechaniker Esqoz 200 km vor Kairo über der ägyptischen Wüste ab. Sie wanderten fünf Tage lang, bevor sie von einer Nomadenkarawane gerettet wird.

1936 und 1937 Saint-Exupéry nimmt am Spanischen Bürgerkrieg in der fünffachen Rolle als Pilot, Dichter, Journalist, Kameramann und Verbindungsbeamter zwischen Moskau und Barcelona teil. Die Zustände, mit denen er sich im Spanischen Bürgerkrieg konfrontiert sah, emporen ihn gänzlich, und seine journalistischen Beiträge aus Spanien fanden, wie auch zuvor jene aus Moskau, einige Beachtung.

1938 wurde er nach New York bestellt und für den Frachtflugdienst nach Feuerland eingesetzt. Am 16. Februar 1938 stürzte Saint-Exupéry und Esqoz kurz nach dem Aufanken in Guatemala City ab; diesmal erlitten beide Männer schwere Verletzungen, und ein weiterer Flugzug war erst zum Verschrotten. Saint-Exupéry erholte sich anschließend in New York, wo er "Terre des hommes" zu schreiben begann.

Im selben Jahr wurde er für dieses Werk mit dem Rompreis der Académie Française bedacht. Antoine de Saint-Exupéry formuliert in seinen Arbeiten Lebensverhältnisse die er als Pilot sammelte und in Märchen und Romane kleidete. Weiter zählte für ihn im Leben nicht das Abenteuer eines Einzelnen, sondern der Dienst am Menschen durch Pflichtbewusstsein und Brüderlichkeit.

1939 brach der zweite Weltkrieg aus. Saint-Exupéry wurde als Instruktor in Toulouse mobilisiert, dem jedoch darauf, wieder der Aufklärungsstaffel zugeteilt zu werden. Die Aufklärungsmission über Azzas führte zur Verletzung des Kriegsverdienstkreuzes mit Palme. 1940 wurde Frankreich von den Deutschen besetzt und mit dem Waffenstillstand vom 22. Juni 1940 wurde Antoine demobilisiert. Über Marokko und Portugal gelang ihm die Emigration in die USA. Er kehrte nach New York zurück, wo er die Verletzungen, die er bei dem Absturz über Guatemala erlitten hatte, behandeln ließ. Gleichzeitig arbeitete er daran, auch seine jüngeren Erben in Worte zu fassen. In dieser Zeit entstand Flug nach Azzas, sein Roman, der zwei Jahre später in Frankreich und Amerika veröffentlicht wurde.

Seine Frau war übrigens erst 1942 aus Frankreich zu ihm nach New York gekommen, und die Zeit der Trennung hatte Narben hinterlassen.

Als die Alliierten im Jahre 1942 in Nordafrika landeten schloss sich "Saint-Ex" wie ihm seine Freunde nach nannten - sogleich der Armee des Generals de Gaulle an.


1943 wurde er im Auftrag der Air Force zunächst in Algerien und später auf Sardinien stationiert. Auch entstand im Jahre 1943 mit dem Werk "Stadt in der Wüste", "Der kleine Prinz" und "Brief an einen Ausgelierten" seine bedeutendsten literarischen Hinterlassenschaften.

Antoine de Saint-Exupéry verstarb bei dem Absturz seines Flugzeuges während eines Aufklärungsfluges bei Bastia-Rorgho auf Korsika am 31. Juli 1944 im Alter von 44 Jahren.

Im Jahre 1975 wurde im Ehren von Saint-Exupéry der Airbus A378 nach ihm benannt, und seit dem Jahre 2000 trägt der Flughafen Lyon Saint-Exupéry seinen Namen.

Für Antoine de Saint-Exupéry gab es in seinem Leben nur zwei Dinge, die von Bedeutung waren:

Das Fliegen und das Schreiben.



Doch er flog nicht um der Fliegens Willen und schrieb auch nicht um der Schreibens Willen. Vielmehr betrachtete er beide Tätigkeiten als Dienst am Menschen.

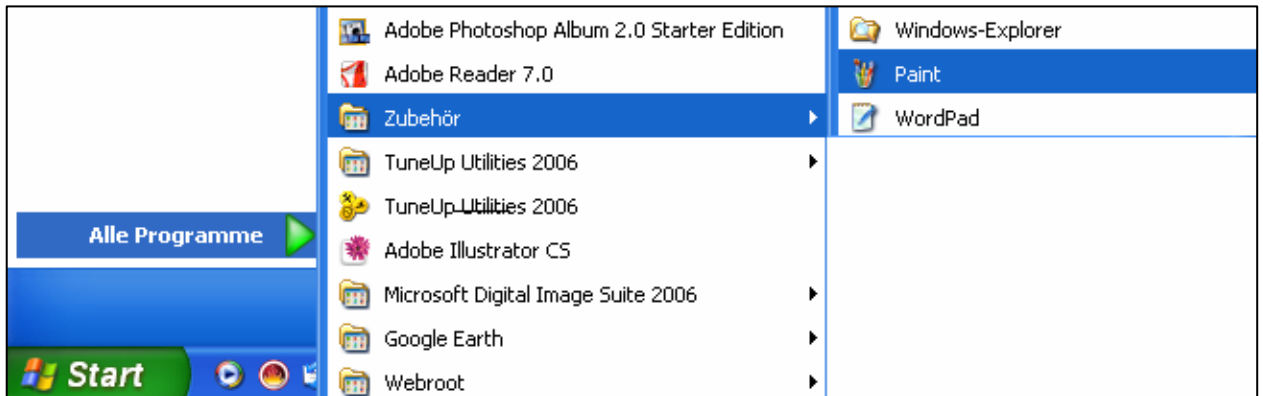
Quellen:
www.lesapprentis.com
www.lesapprentis.com/de/personen/saintex

Aufträge (Bild im Zeichenprogramm Paint bearbeiten)

Eventuell möchtest du das Bild bearbeiten, bevor du es in dein Dokument einsetzen willst. Dazu kopierst du das Bild aus dem Internet zuerst ins Programm **Paint**.

1. Paint starten

Das Programm findest du unter **Start – Alle Programme – Zubehör – Paint**.



2. Bild ins Paint einfügen

Kopiere das Bild aus dem Internet, öffne das Programm und setze das Bild ein:

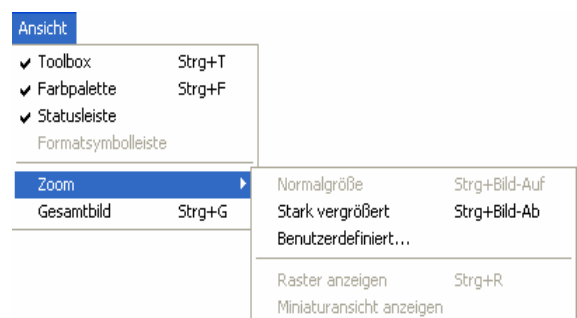
Bearbeiten – Einfügen.




3. Paint einrichten

Über das Menü **Ansicht** kannst du verschiedene Einstellungen vornehmen.

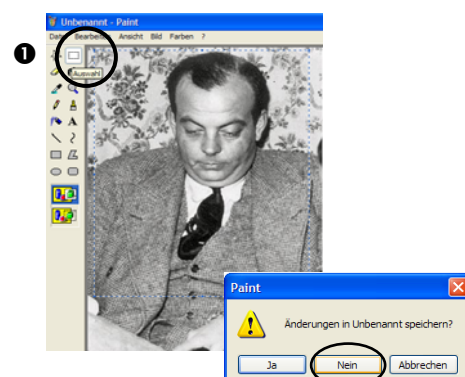
Experimentiere mit dem Programm Paint.



4. Bild zuschneiden

Klicke in der Toolbox (Werkzeugkiste) auf **Auswahl**  und spanne mit der Maus einen Rahmen um den gewünschten Bildteil. Wähle **Bearbeiten - Kopieren** und setze den ausgewählten Bildteil in ein neues Paint-Dokument ein.

(Das vorherige Dokument musst du nicht speichern).



5. Radieren

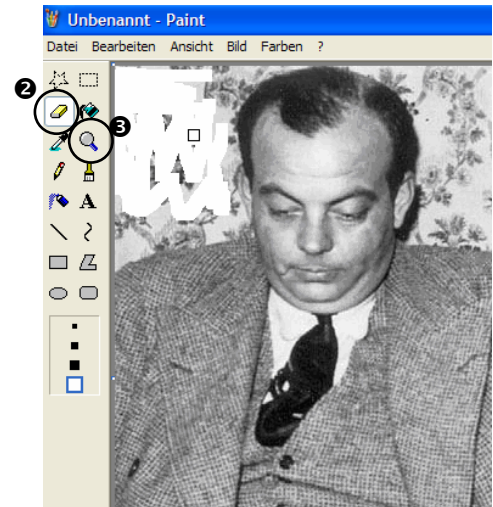
In der Toolbox findest du auch einen Radierer ②, mit dem du das Bild noch weiter bearbeiten kannst.

Im untersten Teil der Toolbox kannst du die Grösse des Radierers wählen.

Tipp:

Solltest du irrtümlicherweise etwas Falsches radiert haben, kannst du mit der Tastenkombination „Control – Z“ die Schritte wieder rückgängig machen.

Ein Klick auf die Lupe ③ vergrössert das Bild. Damit wird das Radieren um Objekte herum erleichtert. Erneutes Klicken auf die Lupe macht die Vergrösserte Anzeige wieder rückgängig.



6. Textwerkzeug

Klickst du auf das Textwerkzeug ④, kannst du einen Textrahmen aufspannen und einen Text hineinschreiben.

Über Menü **Ansicht – Formatsymbolleiste** kannst du zudem auch noch Schriftart, Schriftgrösse sowie Schriftschnitt wählen.



7. Bild in das Textdokument einfügen

Um ein Bild im Programm Paint auszuwählen zu können, musst du einen Auswahlrahmen um das Bild aufspannen. Klicke dazu in der Toolbox auf das Symbol **Auswahl** ⑤ und ziehe bei gedrückter Maustaste einen Rahmen um das Bild.

Wähle jetzt **Bearbeiten - Kopieren**, öffne das Textdokument, setze den Cursor an die gewünschte Stelle und wähle **Bearbeiten - Einfügen**.

Um das Bild zu platzieren gehst du so vor, wie es bereits auf dem Arbeitsblatt Textgestaltung Seite 4 unter den Punkten 2 und 3 beschrieben ist.

